

Achtung.

[14318.]

Bei der Abrechnung bitten wir jede Verwechslung der beiden Firmen A. Hofmann & Co. und A. Hofmann Sep.-Conto (Verein f. deutsche Literatur) zu unterlassen, da beide streng getrennt buchen. Facturen, wie das jedem Bande des Vereins vorgelebte Statut desselben, lassen bei geringster Aufmerksamkeit Verwechslung gar nicht zu.

Mit Achtung

Berlin. **A. Hofmann & Co.,**
Verlagsbuchhdlg. und Bureau des
Kladderadatsch.

— Pädagogische Literatur. —

[14319.]

Die allgemeine Lehrerversammlung zu Frankfurt a/M. hat Sectionen zur Besprechung neu erschienener pädagogischer Bücher aus allen Gebieten der allgemeinen, wie Special-Pädagogik (Leitfäden, Grammatiken und Lehrmittel etc.) eingerichtet und bittet die Herren Verlagsbuchhändler, ihr desfallige Novitäten zur Verfügung zu stellen, welche in bestimmten Sitzungen besprochen werden.

Die Resultate der Kritik werden im Frankfurter Journal veröffentlicht. Die Sendungen erbittet man durch die Auffarth'sche Buchhandlung unter der Adresse:

Grun, Oberlehrer,
Vorsitzender der allgemeinen Lehrerversammlung
zu Frankfurt a/M.

Recensionen und Inserate

[14320.] von kirchlichen, politischen und besseren Unterhaltungsschriften finden in der seit Neujahr 1879 hier erscheinenden conservativen

Neuen Erfurter Zeitung

die beste entsprechende Verwendung.

Inserationspreis für die viergespaltene Zeile 15 S., bei Wiederholungen 20% Rabatt.

Recensions-Exemplare und Inseraten-Aufträge erbitte ich mir entweder direct oder auch über Leipzig.

Erfurt. **A. Stenger.**

An Deutschlands Buchhändler.

[14321.]

Bei Herstellung neuer Druckwerke bitten wir freundlichst, unsere Firma zur Preisberechnung veranlassen zu wollen. Da wir mit Setzerinnen arbeiten, ist der Vortheil, uns zur Concurrenz heranzuziehen, in die Augen springend. Unsere Arbeiten sind sauber, accurat und sehr preiswerth; die Berechnungen erfolgen in kürzester Frist portofrei und kostenlos.

Hochachtungsvoll

Berliner Buchdruckerei-Actien-Gesellschaft,
Seherinnenschule des Vette-Vereins unter dem
Protectorat Ihrer K. K. Hoheit der Frau
Kronprinzessin.
Berlin, Ritterstr. 47.

Wiederholt

[14322.] machen wir darauf aufmerksam, daß Rabattgutschrift für durch die Post bezogene Exemplare des „Kladderadatsch“ nur dann eintreten kann, wenn uns die betr. Original-Postquittungen spätestens 12 Monate nach dem Datum der Postquittung eingesandt werden. Bitten, genau hierauf zu achten!

Berlin, März 1879.

A. Hofmann & Co.**J. Norroschewitz,**

Kunsthandlung in Leipzig,

[14323.] empfiehlt zu Fabrikpreisen:

Reißzwecken

mit gehärteten, durch ein neues Verfahren vom Kopf untrennbar gemachten Stahlspitzen.

Musterarten à 30 S. baar stehen zu Diensten.

Gleichzeitig erlaube ich mir, mein großes Lager deutscher, englischer und französischer Mal- und Zeichen-Utensilien für Künstler, Dilettanten und Schüler empfehlend in Erinnerung zu bringen.

Zur gef. Notiz:

[14324.] Vom 1. April befindet sich mein Geschäftslokal nicht mehr Gollnowstraße 42, sondern Landsberger Straße 92.

Hochachtungsvoll

Berlin N. O. **Max Schildberger.**

— Verleger —

[14325.] von Abhandlungen über

Ananas-Zucht

ersuche um Einsendung eines Expl. à cond.

Riga. **J. Deubner.**

Entgegnung!

[14326.]

Zu Herrn Paul Bette's, meine Firma betreffende, Notiz im Börsenbl. Nr. 70 habe ich zu bemerken, daß die Angaben desselben richtig sind, bis auf die Behauptung: „daß er nie ein Auslieferungslager meiner Artikel geführt!“

Es ist mir nun räthselhaft, wie Herr B. sich zu einer solch widersinnigen Angabe verstehen konnte, da doch in Schulz' Adreßbuch 1878 und 1879 — welches er sogar mit anführt — unter Berliner Commissionären auch Herr P. Bette als solcher aufgeführt wird, und zwar mit der ausdrücklichen Bemerkung: „liefert theilweise den Verlag nachstehender (mit a bez.) Verlagsfirmen!“ (Nach Auffassung des Herrn B. seltsamerweise alles Committenten!) Da nun unter diesen Firmen auch die meinige zu ersehen ist, so wird Herr Bette doch wohl bekennen müssen, daß er ein Auslieferungslager meiner Artikel (wenn auch nur theilweise) geführt hat, ja er gesteht dies insofern auch noch in seinem Inserat zu, als er die noch vorhandenen Artikel dem Berliner Sortimentshandel offerirt.

Leipzig, 27. März 1879.

Georg Wigand.**Kesselring'sche Hofbuchhandlung**

[14327.] in Hildburghausen.

Verlag der Spieß u. Verlet'schen Geschichts- u. Sprachwerke.

Verlag der Weller-Henneberger'schen lateinischen Lehr- u. Lesewerke.

Verlag der Ruhjam'schen Rechenwerke.

Verlag der Hunger'schen Lesewerke.

Fest- u. Baar-Auslieferung nur in Leipzig.

☞ Handlungen, die uns noch schulden oder einen glatten Abschluß durch unberechtigte Disponenten unmöglich machen, erhalten nichts!

Für Verleger belletristischer Werke.

[14328.]

Ein soeben vollendeter, etwa 36 Druckbogen umfassender, höchst spannend und interessant gehaltener Roman, der sich auch für ein Familienroman eignet, wird vom Autor, Verfasser beliebter Werke, sehr billig zum Kauf angeboten.

Reflectenten belieben ihre Adressen unter D. B. 100. an die Exped. d. Bl. einzusenden.

Neu!

[14329.]

Empfehle meinen reichhaltigen Verlag von schönen

Oelfarbendruckbildern

mit und ohne Rahmen, sowie hochfeinste neue

Lichtdruckphotographien

(nicht Hoffmann'sche Ausgabe) der Dresdner Gemäldegalerie nach Hansstaengl'schen Originalen in Cabinet und größer, als äußerst lohnend zum Vertrieb. Oelfarbendrucke und große Lichtdruck-Photographien, auch geeignet zu Prämienszwecken, kleine Photographien zu Bilderbeilagen. Preise billig. Illustr. Kataloge versende gratis.

Gustav Lohse, Kunstverlag in Dresden.

[14330.] *Bücher-Auction* im Haag, 15. bis 21. April 1879, von den philol.-class. Bibliotheken, nachgelassen von Dr. Ph. W. u. Dr. J. A. C. van Heusde, Profess. in Utrecht u. Groningen, enthaltend eine ausgezeichnete *Sammlung Bücher über classische Philologie und Alterthumskunde* (griechische u. latein. Schriftsteller m. d. Erläuterungsschriften, Geschichte, Archäologie, Mythologie, Philosophie, Lexicologie, und eine Sammlung von 3000 Gypsabgüssen alter gr. u. röm. Cameen und Steine). Viele Bücher über *Theologie, Geschichte, Jurisprudenz, Naturwissenschaft, Philosophie und Literatur der Neuzeit.* — Der Katalog auf Verlangen gratis.

Haag. **W. P. van Stockum & Sohn.**

C. Lichtwerck's**Photographisches Kunstinstitut**

in Berlin N. O., Straußberger Str. 51,

[14331.] empfiehlt seine Ateliers für

photographische Arbeiten jeder Art.

Billigste Preise bei tadelloser Ausführung.

Auch Handlungen, welche größere Posten schwarzer Glasbilder (Heilige etc.) gebrauchen, halte ich mich als billigste Bezugsquelle empfohlen.

[14332.] Soeben wurde ausgegeben:

Catalogue de livres anciens. XVI.

Enth. Théologie — Droit — Médecine —

Sciences mathématiques — Art militaire.

Handlungen, welche dafür Verwendung haben, bitten, jedoch mässig, zu verlangen.
Strassburg i/Els., 26. März 1879.

Hagemann & Co.

[14333.] Billige, exacte Besorgung von Commissionen sowie Lieferung von Baarfortiment durch **C. G. Theile** in Leipzig, Königsstr. 12.